

## Zusammen leben in der Polis



Die Abbildung zeigt das Löwentor des Palastes von Mykene im heutigen, restaurierten Zustand. Zur Zeit Homers jedoch, im 8. Jahrhundert v. Chr., war der Palast ein Trümmerhaufen. Wegen der gewaltigen Gesteinsbrocken, die sie vorfanden, meinten die Griechen, Riesen – so genannte Kyklopen – hätten die Paläste auf den Bergen erbaut.  
Quelle: AKG, Berlin

*Darüber, wie sich die Griechen das Leben der Kyklopen vorstellten, gibt die „Odyssee“ von Homer Auskunft. Dort heißt es:*

*Wir kamen zum Land der übergewaltigen Kyklopen [...]. Sie haben weder Rat pflegende Versammlungen noch Gesetze, die für alle gelten. Sie wohnen in Höhlen auf hohen Bergen, und jeder trifft seine eigenen Regeln für sich, seine Kinder und seine Frauen, und sie kümmern sich nicht umeinander.*

(Zitiert nach: Homer: Odyssee 9, 106 ff.)

*Historiker haben sich gefragt, warum Homer den Kyklopen gerade diese Eigenschaften zuschreibt. Sie haben herausgefunden, dass es genau die gegenteiligen Eigenschaften sind, die für das Leben der Griechen in den Poleis (Stadtstaaten) typisch waren.*

Nun zu deiner Aufgabe: Schreibe einen Bericht über das Leben der Griechen in den Poleis zur Zeit Homers. Verwende darin Begriffe, die sich auf die Darstellung des Lebens von Kyklopen beziehen:

Die Griechen zur Zeit Homers lebten \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_